

17.1.1. Rohstoffe

Organopolysiloxane mit Wasserstoff und/oder
 Hydroxylgruppen und/oder
 Alkoxygruppen mit
 1 bis 4 C-Atomen und/oder
 Cycloalkoxygruppen
 mit 5 bis 7 C-Atomen und/oder
 Alkylgruppen mit
 1 bis 8 C-Atomen und/oder
 Phenylgruppen und/oder
 Vinylgruppen am Siliciumatom

allein oder in Kombination mit
 Polykondensationsprodukten (Ester) aus:

Phthalsäure
 Isophthalsäure
 Terephthalsäure und
 Äthandiol
 Trimethylolpropan
 4,4'-Dihydroxydiphenyl-
 2,2-propan (Bisphenol)
 Glycerin
 Pentaerythrit

17.1.2. Hilfs- und Zusatzstoffe

17.1.2.1. Kondensationsmittel

Alkalihydroxid nicht mehr
 Salzsäure als 0,1 %

17.1.2.2. Härter

Zink-di-2-äthylhexoat) insgesamt
 Di-n-octylzinnmaleinat > nicht mehr
 Di-n-octylzinnmerkaptid j als 2 %
 Mono- und/oder Polytitansäure-
 butylester, gegebenenfalls zusammen
 mit 4tem Monoäthyläther des Äthan-
 diols im Verhältnis 1 : 1
 Eisenacetylacetonat
 Aluminiumacetylacetonat
 Zirkonacetylacetonat
 und ihre Umsetzungsprodukte

17.1.2.3. Emulgatoren

Natriumlaurylsulfat, nicht mehr als
 0,5% Polyäthylenglykoläther des
 Oleyl-,
 Stearyl-,
 Laurylalkohols und von
 Alkyl-Phenolen (Alkylrest mit
 2 bis 8 C-Atomen)
 Polyäthylenglykolester natürlicher
 Fettsäuren
 Teilacetylierter Polyvinylalkohol mit
 weniger als 20 % Acetylgruppen und
 einem K-Wert von über 40

insgesamt nicht mehr als 7 % bezogen auf den Silikonanteil

17.1.2.4. Füllstoffe

Kieselsäure
 Calciumsilikat
 Magnesiumsilikat
 Zirkonsilikat
 Aluminium
 Titandioxid
 Calciumsulfat
 Bariumsulfat
 Eisenoxid

17.1.2.5. Schutzkolloide, Verdickungsmittel und Filmbildner

Carboxymethylcellulose
 Aufgeschlossene Stärke
 Alginate
 Kasein
 Hartparaffin
 Wachsdispersionen
 Dispersionen auf Basis von Misch-
 polymerisaten aus Acrylsäure- und
 Methacrylsäureestern

17.1.2.6. Sonstige Hilfs- und Zusatzstoffe, deren Zusammensetzung dem Ministerium für Gesundheitswesen bekannt ist und die weder als solche noch in Form ihrer Zersetzungsprodukte eine nachteilige Beeinflussung der mit dem Plastformstoff in Berührung kommenden Lebensmittel herbeiführen.

17.2. Beschichtungen

17.2.1. Zur Beschichtung von Materialien, bei deren Verarbeitung Temperaturen von 180 °C nicht erreicht werden, dürfen nur Werkstoffe verwendet werden, die Mono- und/oder Polytitansäurebutylester, gegebenenfalls zusammen mit dem Monoäthyläther des Äthandiols nicht enthalten.

17.2.2. Bei einseitig durchgeführten Beschichtungen auf saugfähigem Trägermaterial soll die beschichtete Seite als Innenseite der Verpackung gewählt werden.

17.2.3. Silikonharze müssen völlig auskondensiert sein. Die Angaben des Herstellers sind genau einzuhalten.

17.2.4. Die Fertigerzeugnisse dürfen die Lebensmittel nicht nachteilig beeinflussen.

18. Verbundfolien

Zur Herstellung von Verbundfolien, die bei voraussehendem und bestimmungsgemäßem Gebrauch mit Lebensmitteln in Berührung kommen, dürfen nur folgende Stoffe verwendet werden und darin in den angegebenen Mengen enthalten sein:

18.1. Rohstoffe

Folien und Beschichtungen
 Polyvinylchlorid*
 Polyäthylen*
 Polyamid*
 Zellglas*
 Polypropylen*
 Polyäthylenglykolterephthalat*
 Plast- und Elastdispersionen*
 Aluminium

* Die Folien und Beschichtungen müssen den Festlegungen der Anordnungen über Plaste für Bedarfsgegenstände entsprechen (Anordnung Nr. 2 vom 20. Juni 1967 — Sonderdruck Nr. 553 des Gesetzblattes, Anordnung Nr. 3 vom 22. April 1968 — GBl. II Nr. 46 S. 255, Anordnung Nr. 4 vom 28. Juli 1970 — GBl. II Nr. 69 S. 496, Anordnung Nr. 5 vom 13. Juli 1971 — GBl. II Nr. 59 S. 314).